

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

16. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 23. Januar 1962	Nummer 4
--------------	---	----------

Gliederungsnummer GS. NW.	Datum	Inhalt	Seite
72	23. 12. 1961	Verordnung NW PR Nr. 1/61 zur Änderung der Verordnung NW PR Nr. 2/60 über Regelung der Krankenhauspflegesätze vom 25. Oktober 1960 (GV. NW. S. 345)	37
7822	2. 1. 1962	Verordnung über Saatgutkontrollbücher	38
	27. 12. 1961	2. Nachtrag zur Urkunde vom 31. Dezember 1958 (GV. NW. 1959 S. 11) über die Verlängerung der Verleihung des Rechts zum Betrieb der Neuer Eisenbahn	40
	29. 12. 1961	Nachtrag zu den vom Regierungspräsidenten in Arnsberg erteilten Genehmigungen vom 21. Januar 1895 (A III 5 382), vom 9. Juli 1902 (A III E 1872) und vom 16. Februar 1903 (A III E 441) und den hierzu ergangenen Nachträgen zum Bau und Betrieb einer dem öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahn vom Bundesbahnhof Plettenberg nach Plettenberg-Stadtmitte, Plettenberg-Holthausen und Plettenberg-Oesterau	39
		Berichtigung der Anzeige des Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten vom 2. November 1961 (GV. NW. 1961 S. 373)	40

72

**Verordnung NW PR Nr. 1/61
zur Änderung der Verordnung NW PR Nr. 2/60
über Regelung der Krankenhauspflegesätze
vom 25. Oktober 1960 (GV. NW. S. 345)**

Vom 28. Dezember 1961

Auf Grund des § 2 des Übergangsgesetzes über Preisbildung und Preisüberwachung (Preisgesetz) vom 10. April 1948 (WiGBI. S. 27)/3. Februar 1949 (WiGBI. S. 14)/21. Januar 1950 (BGBI. S. 7)/8. Juli 1950 (BGBI. S. 274)/25. September 1950 (BGBI. S. 681)/23. Dezember 1950 (BGBI. S. 824)/29. März 1951 (BGBI. I S. 223) in der sich aus § 37 des Gesetzes über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft vom 7. Januar 1952 (BGBI. I S. 7) ergebenden Fassung, der Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft PR Nr. 7/54 über Pflegesätze von Krankenanstalten vom 31. August 1954 (BAnz. Nr. 173 vom 9. September 1954), des § 1 Satz 2 des Gesetzes über Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 3. Juli 1961 (BGBI. I S. 856) und des § 1 Satz 1 der Verordnung über die Übertragung von Ermächtigungen der Landesregierung zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 17. Oktober 1961 (GV. NW. S. 285) wird die Verordnung NW PR Nr. 2/60 über Regelung der Krankenhauspflegesätze vom 25. Oktober 1960 (GV. NW. S. 345) wie folgt geändert:

§ 1

§ 6 (1) g) erhält folgende Fassung:

„Kosten bei Anwendung der Herz-Lungen-Maschine in den Universitätskliniken des Landes Nordrhein-Westfalen und den Städtischen Krankenanstalten — Medizinische Akademie — Düsseldorf nach Vereinbarung mit den Sozialversicherungsträgern.“

§ 2

Inkrafttreten

Die Verordnung tritt am 1. Januar 1962 in Kraft.

Düsseldorf, den 28. Dezember 1961

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Lauscher

— GV. NW. 1962 S. 37.

7822

Verordnung über Saatgutkontrollbücher

Vom 2. Januar 1962

Auf Grund des § 60 Abs. 5 des Saatgutgesetzes vom 27. Juni 1953 (BGBl. I S. 450) in Verbindung mit dem Gesetz über Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 3. Juli 1961 (BGBl. I S. 856), der Verordnung über die Übertragung von Ermächtigungen der Landesregierung zum Erlass von Rechtsverordnungen vom 17. Oktober 1961 (GV. NW. S. 285) und der Verordnung über die zuständige oberste Landesbehörde im Sinne des Saatgutgesetzes vom 1. Dezember 1953 (GS. NW. S. 741) wird verordnet:

§ 1

(1) Betriebe, die landwirtschaftliches Saatgut anerkenntungs- oder zulassungspflichtiger Arten gewerbsmäßig erzeugen, bearbeiten oder in den Verkehr bringen, haben Saatgutkontrollbücher in Buch- oder Karteiform einzurichten und zu führen.

(2) In die Saatgutkontrollbücher sind einzutragen:

A. bei Eingang von Saatgut

1. die fortlaufende Nummer der Eintragung,
2. der Tag, an dem der Betrieb Saatgut erwirbt (das Eigentum, den unmittelbaren Besitz oder die Verfügungsmacht erlangt),
3. die Menge,
4. der Name und die Anschrift des Lieferers,
5. a) bei anerkanntem Saatgut der Sortenname, die Anerkennungsstufe und die Nummer der Anerkennungsbereinigung,
- b) bei zugelassenem Saatgut die Eigenschaft als Handelssaatgut, Importsaatgut oder Behelfssaatgut, die Art des Saatgutes und die Nummer der Zulassungsbereinigung sowie bei Luzerne-, Klee- und Gräserarten auch die Herkunft.

B. bei Abfüllung von Saatgut in Kleinpackungen (§ 4 a der Kennzeichnungsverordnung in der Fassung vom 20. Dezember 1954 — BGBl. I S. 487 —) und bei Mischung von Saatgut:

1. die beim Eingang des Saatgutes gemäß A 1 eingetragene fortlaufende Nummer,
2. bei Mischungen die fortlaufende Nummer der Mischung,
3. die Menge des abgefüllten oder zur Herstellung von Mischungen verwendeten Saatgutes.

C. bei Ausgang von Saatgut:

1. die beim Eingang des Saatgutes gemäß A 1 eingetragene fortlaufende Nummer oder bei Mischungen die fortlaufende Nummer der Mischung gemäß B 2,
2. der Tag, an dem der Betrieb das Saatgut an den Erwerber liefert,
3. die Menge,
4. der Name und die Anschrift des Erwerbers.

- (3) In die Saatgutkontrollbücher brauchen nicht eingetragen zu werden der Ein- und Ausgang von
- Saatgut in Kleinpackungen,
 - Saatgutmischungen in Packungen bis zu 12,5 kg,
 - Saatgut von Kartoffeln und Topinambur, das lose in Mengen bis zu 50 kg in den Verkehr gebracht wird,
 - Wurzelreben aus Rebschulen, Schnittreben, Topf- und Kartonnagereben.

(4) Die Verpflichtung zur Einrichtung und Führung von Saatgutkontrollbüchern entfällt, wenn alle in Absatz 2 vorgeschriebenen Angaben in anderer Form übersichtlich und richtig aufgezeichnet werden.

§ 2

Ordnungswidrig im Sinne des § 65 Abs. 2 Nr. 1 des Saatgutgesetzes handelt, wer entgegen den Vorschriften des § 1 ein Saatgutkontrollbuch nicht, nicht vollständig oder unrichtig führt.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 15. Januar 1962 in Kraft.

Sie tritt an die Stelle der Verordnung über Einrichtung und Führung von Saatgutkontrollbüchern für landwirtschaftliches Saatgut vom 9. Juli 1956 (GS. NW. S. 743).

Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
des Landes Nordrhein-Westfalen

N i e r m a n n

— GV. NW. 1962 S. 38.

Nachtrag
zu den vom Regierungspräsidenten in Arnsberg erteilten Genehmigungen vom 21. Januar 1895 (A III b 382), vom 9. Juli 1902 (A III E 1872) und vom 16. Februar 1903 (A III E 441) und den hierzu ergangenen Nachträgen zum Bau und Betrieb einer dem öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahn vom Bundesbahnhof Plettenberg nach Plettenberg-Stadtmitte, Plettenberg-Holthausen und Plettenberg-Oesterau

Auf Grund der §§ 2 und 5 des Landeseisenbahngesetzes vom 5. Februar 1957 (GV. NW. S. 11) wird unbeschadet der Rechte Dritter auf Antrag der Plettenberger Kleinbahn A. G. in Plettenberg (Westf.) die Verleihung des Rechts zum Bau und Betrieb einer dem öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahn

- vom Bundesbahnhof Plettenberg über Plettenberg-Stadtmitte nach Plettenberg-Oberstadt sowie
 - abzweigend von Plettenberg-Stadtmitte nach Plettenberg-Oesterau (Bahn-km 3,650)
- bis zum 30. Juni 1962 verlängert.

Düsseldorf, den 29. Dezember 1961

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrage:

Dr. B e i n e

— GV. NW. 1962 S. 39.

**2. Nachtrag
zur Urkunde vom 31. Dezember 1958 (GV. NW. 1959
S. 11) über die Verlängerung der Verleihung des
Rechts zum Betrieb der Neußer Eisenbahn**

Auf Grund der §§ 2 und 5 des Landeseisenbahngesetzes vom 5. Februar 1957 (GV. NW. S. 11) wird unbeschadet der Rechte Dritter auf Antrag der Stadt Neuß die Verleihung des Rechts zum Betrieb der Neußer Eisenbahn bis zum 31. Dezember 2010 verlängert.

Düsseldorf, den 27. Dezember 1961

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrage:

Dr. Beine

— GV. NW. 1962 S. 40.

**Berichtigung
Anzeige des Ministers für Landesplanung,
Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten
des Landes Nordrhein-Westfalen
(GV. NW. 1961 S. 373)**

Düsseldorf, den 2. November 1961

Betrifft: Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung für die Landstraße II. Ordnung Nr. 2280 zwischen Dülmen und den Borkenbergen

Ich zeige hierdurch an, daß im Amtsblatt für den Regierungsbezirk

Münster i. W. vom 14. 10. 1961

die Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung zugunsten

des Landkreises Coesfeld
für
den Ausbau der Landstraße II. Ordnung Nr. 2280
zwischen Dülmen und den Borkenbergen

bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1962 S. 40.

Einzelpreis dieser Nummer 0,50 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,25 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Mannesmannufer 1 a. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 5,50 DM, Ausgabe B 6,60 DM.